

**Deutsch-französische Forschungsatelier
„Transformation der Ziviljustiz – Spezialisierung und Professionalisierung,
Digitalisierung und KI, außergerichtliche Streitbeilegung“
19. und 20. November 2026
Universität Jean Moulin Lyon 3/Frankreich**

Vorläufiges Programm

Mittwoch, 18. November 2026

Anreise

Donnerstag, 19. November 2026

ab 9 Uhr

Empfang und Begrüßung der Teilnehmer/-innen

9:30 – 10:15 Uhr

Grundlagen des Forschungsateliers

Die rechtsvergleichende Methode – Einführung

(Prof. Dr. Frédérique Ferrand, Universität Jean Moulin Lyon 3)

Die Themen des Forschungsateliers

(Dr. Marianne Cottin, Universität Jean Monnet Saint-Étienne)

Die Arbeitsmethode des Forschungsateliers

(PD Dr. Martin Zwickel, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)

Teil 1: Professionalisierung und Spezialisierung in der Ziviljustiz

10:15 – 11:00 Uhr

Professionalisierung: Die Ausbildung von Juristinnen und Juristen als Basis einer professionellen Ziviljustiz

Was zeichnet einen guten Zivilrichter aus?

(Matthias Hähnel, LG Nürnberg-Fürth)

Spezialisierung: Generalist oder Spezialist – in welche Richtung entwickelt sich die Ziviljustiz?

Die verschiedenen Facetten der Spezialisierung in der Ziviljustiz

(Prof. Dr. Olaf Muthorst/Anneke Adolphsen/Rowena Römer, FU Berlin)

11:00 – 12:30 Uhr

Gruppenarbeit zum Thema „Professionalisierung und Spezialisierung in der Ziviljustiz“

- Gruppe 1: Vergleich der Juristen- und Richterausbildung in Deutschland und Frankreich – Vor- und Nachteile aus Sicht der Ziviljustiz?
- Gruppe 2: Die Empfehlungen des Deutschen Juristentags 2026 zur Ausbildung von Juristinnen und Juristen und deren Bezug zur deutschen und französischen Ziviljustiz
Impuls: Prof. Dr. Olaf Muthorst, FU Berlin
- Gruppe 3: Spezialisierung – Sondergerichte für besondere Bedürfnisse (am Beispiel der deutschen Handelsgerichte und der internationalen Handelskammern in Paris)

12:30 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:15

Diskussion und Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeiten (Posterpräsentationen)

Teil 2:

Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI) im Zivilprozess

14:15 – 15:00 Uhr

„Regulatory Sandbox“: Das neue deutsche zivilgerichtliche Online-Verfahren als Modell für den Zivilprozess der Zukunft?

(PD Dr. Martin Zwickel, FAU Erlangen-Nürnberg)

Künstliche Intelligenz in der Ziviljustiz – werden wir bald den „Roboterrichter“ sehen?

(Dr. Marianne Cottin, Université Jean Monnet Saint-Étienne)

15:00 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 17:00

Gruppenarbeit zum Thema „Digitalisierung und künstliche Intelligenz (KI) im Zivilprozess“

- Gruppe 1: Beispiele für den Einsatz von KI in deutschen und französischen Zivilverfahren
Impuls : PD Dr. Martin Zwickel, FAU Erlangen-Nürnberg
- Gruppe 2: Digitalisierung des Zivilprozesses und Verfahrensgerechtigkeit
- Gruppe 3: Die Durchführung von Verfahren im digitalen Raum: neue Möglichkeiten dank moderner Technologien? Wie sieht es mit den Maximen des Zivilprozesses aus?

17 Uhr

Diskussion und Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeiten (Posterpräsentationen)

18 Uhr

Abend zur freien Verfügung

Freitag, 20. November 2026

Teil 3:

Die Bedeutung der einvernehmlichen Streitbeilegung im Zivilprozess

9:00 – 10:00 Uhr

Veränderungen der gütlichen Streitbeilegung: ein deutsch-französischer Vergleich
(Prof. Dr. Frédérique Ferrand, Universität Jean Moulin Lyon 3)

Die Bemühungen des Zivilrichters um die einvernehmliche Beilegung von Streitigkeiten –
Bericht aus der gerichtlichen Praxis
(Gregor Zaar, LG Nürnberg-Fürth)

10:00 – 11:30 Uhr

Gruppenarbeit zum Thema „Die Bedeutung einvernehmlichen Streitbeilegung im
Zivilprozess“

- Gruppe 1: Die neue Aufgabe des französischen Richters, gemeinsam mit den Parteien die für den Fall am besten geeignete Form der Streitbeilegung zu ermitteln (Art. 21 CPC)
- Gruppe 2: Vergleich zwischen dem deutschen Güterichterverfahren und der französischen audience de règlement amiable (ARA)
- Gruppe 3: Integration der einvernehmlichen Streitbeilegung in das Zivilverfahren oder Abgrenzung zwischen gerichtlichem und außergerichtlichem Bereich: Welcher Weg ist der richtige?

Impuls : PD Dr. Martin Zwickel, FAU Erlangen-Nürnberg

11:30 – 12:30 Uhr

Diskussion und Präsentation der Ergebnisse der Gruppenarbeiten (Posterpräsentationen)

12:30 – 13:00

Zusammenfassung und Ausblick

13:00

Mittagessen und Abschluss des Forschungsateliers

Anschließend: Rahmenprogramm

Samstag, 21. November 2026

Rückreise